



© Matthias Sasse

Marvin Jiménez (Schlagzeug) Mathias Wagner (Bass) Graeme Salt (Gesang) Robert Meinel (Gitarre) Marcel Behrens (Gitarre)

**„Als wäre das die neue große Band, die von der BBC und allen Musikmagazinen geliebt wird!“**

*Stephan Michme (MDR, rbb)*

Berlin, Juli, 34° C im Schatten. So recht will die Musik, die aus den Boxen in die Gehörgänge wabert, nicht zum Wetter passen. Mit den Gedanken bei: Badeschiff, Cocktails mit Schirmchen, Sonnenuntergang an der Spree. Im Ohr: Düsternis, Melancholie, Schwermut. Ebenso düster schauen mich fünf Herren von ihrer Facebook-Seite aus an. 909 people like this. *Posted 9<sup>th</sup> July 2014*: „So the work begins...we are starting to make the first steps in preparation for our EP release, watch this space.“ *Posted 11<sup>th</sup> May 2014*: „So now we’ve all recovered we’d like to thank you all for an awesome night!“ *Joined Facebook 12<sup>th</sup> March 2014*. Von Bandgründung über Newcomer-Contest-Siege zu EP Release in nicht mal einem halben Jahr? Ich stelle den Cocktail mit Schirmchen mal hinten an.

Ein Griff in die Referenzkiste bringt The XX und Foals hervor, eine Prise Editors, ein bisschen Joy Division. Dennoch ein eigener Sound „von dunkler, dezenter Eleganz mit subtil kitzelnden Melodien und dem Zeug zu bedrückender Schönheit. Gemalt in Schwarz und Grau, mit ein wenig Weiß als Kontrastmittel.“, sagt die Presse, in Person Henning Lühr (DATEs). Man hört, dass da ein Engländer mitmischt, und man hört auch, dass sich die Band noch selbst entdeckt. Wie immer ist aber das, was unterwegs passiert, spannender als die Ankunft am Ziel.

Und was soll das mit dem Bandnamen? Was ist dieses Berlin Syndrome? Auf Anhieb fallen mir unzählige mögliche Antworten ein, die plausibelste liefert aber die Band selbst. Das London Großbritanniens, das New York Amerikas, das Barcelona Spaniens. Und eben das Berlin Deutschlands. Das Paradies und die Hölle am gleichen Ort. Ein Ort voller Geheimnisse und Anziehungskraft, die Fluch und Segen zugleich sind. Ein Hin-und-her-Gerissen-Sein, ein ewiger Kampf. Und dann wird mir klar, dass es einen besseren Bandnamen für diese Musik nicht hätte geben können. Das Duell mit dem heuchlerischen falschen Zauber, hin und wieder ein Schimmer Hoffnung. Ich höre gespannt zu, wer als Gewinner hervorgehen wird.

„All For The Good“ EP

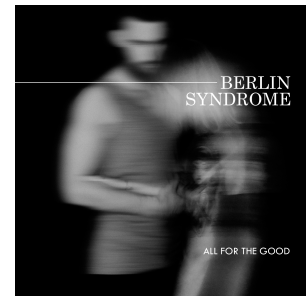
<https://soundcloud.com/berlinsyndrome/sets/all-for-the-good-ep>

Musikvideo “All For The Good”

<http://www.youtube.com/watch?v=MrD7xHRB8ZA>

Live-Ausschnitt

<https://youtu.be/DGnjTqXtt2U>



All For The Good EP | 2014, unsigned

Live-Reviews:

*Henning Lühr, Musikredakteur des Magazins „DATEs“:*

„Die Gitarren flirrten und schwirrten mal beruhigend mal lauernd durch die Markthalle. Dieser Mix aus elegischem Post-Rock, sparsam instrumentiertem Indie, dezentem Shoegazer-Sound, alles geschult am britischen Understatement, zusammen mit Graemes sonorem tiefgestimmten Gesang (auch und besonders in Kombination mit Ennas Gastbeitrag) zog mich schnell in seinen Bann. Und wer Augen hatte, zu sehen, der durfte feststellen, dass dies vielen im Saal so ging. Die Band beschränkte sich auf das Wesentliche und schaffte damit eine Punktlandung. Thumbs up!“

<http://swm-talentverstaerker.heartdisco.de/web/juryblog-3-vorausscheid/>

„Dominiert wurde der Abend von Berlin Syndrome. In der Folge und im Saal stellte sich dann das ein, was mich für die Band schon im Vorausscheid eingenommen hat. Ein gewisses behagliches Unbehagen schaukelte sich gemächlich aber unaufhaltsam hoch, schürt Spannungen, die anhielten und sich nicht schnöde entladen wollten. Es herrschte eine tolle Art heilsamer Bedrohlichkeit. Eine irre Atmosphäre. Und songtechnisch war diese Combo sowieso ganz weit vorn.“

<http://swm-talentverstaerker.heartdisco.de/web/juryblog-finale/>

*Maxim Chubarov, Redakteur des Musik-Senders „Pop10.de“:*

„Vermutlich die Überraschung des Abends lieferten Berlin Syndrome. Was man hier zu sehen bekommen hat, war eine über den Wettbewerb hinausgewachsene Performance. Diese international besetzte Kombo hat es neben der musikalischen Abgrenzung auch geschafft, sich über ihre Bühnenwirkung im Vorfeld Gedanken zu machen. Insgesamt bewegt sich die Band auf einem hohen Niveau mit klaren Einflüssen von XX bis Foals. Viel kritisieren möchte ich auch nicht, da die Jungs in ihrer Eigenheit bleiben sollen, wie sie es sind. An der Musikalität der jungen Band, die ihren ersten Auftritt an diesem Abend feierte, habe ich wirklich nichts auszusetzen.“

<http://swm-talentverstaerker.heartdisco.de/web/juryblog-3-vorausscheid/>

## Live Historie:

21.11.2015 Potsdam, Lindenpark - Maggies Farm Festival  
24.10.2015 Bremerhaven, Haus der Jugend (IndieStube)  
17.10.2015 München, digitalAnalog Festival  
16.10.2015 Braunschweig, Eulenglück /with Vierkantrettlager  
23.09.2015 Magdeburg, Domplatz  
05.09.2015 Braunschweig, Magnifest  
30.08.2015 Magdeburg, Rotehornpark - Radio Brocken Stars for Free  
28.08.2015 Berlin, East Side Music Days  
27.08.2015 Berlin, o2 Live Concept Store  
09.08.2015 Drebkau bei Cottbus, Wilde Möhre Festival  
07.08.2015 Friedland, Jenseits von Millionen Festival  
02.08.2015 Hamburg, Jungfernstieg - CSD  
01.08.2015 Bad Bentheim, Stonerockfestival  
31.07.2015 Elend bei Sorge, Rocken am Brocken  
24.07.2015 Wolfsburg, Hallenbad /with Intergalactic Lovers  
18.07.2015 Magdeburg, JVA - Die neue Sinnlichkeit  
21.06.2015 Merseburg, Fete de la Musique  
13.06.2015 Wolfenbüttel, Summertime Festival  
06.06.2015 Lüneburg, Lunatic Festival  
05.06.2015 Halle, Peißnitzhausfestival  
08.04.2015 Magdeburg, KreativSalon  
29.03.2015 Magdeburg, Feuerwache /with The Aqualung  
14.03.2015 AT-Wien, New Sound Festival  
23.01.2015 Magdeburg, Factory  
17.01.2015 Magdeburg, Meile der Demokratie

20.12.2014 Salzwedel, Hanseat  
13.12.2014 Halle, Klub Druschba  
08.11.2014 Salzwedel, Local Heroes Bundesfinale, Kulturhaus  
25.10.2014 Berlin, Too Dark  
17.10.2014 Berlin, JOIZ Homerun  
10.10.2014 Magdeburg, HOT Alte Bude  
27.09.2014 Magdeburg, Moritzhof - EP & Video Release  
20.09.2014 Magdeburg, Festung - Local Heroes Landesfinale  
12.09.2014 Halle, Peißnitzhaus  
22.08.2014 Beerfelden, Sound Of The Forest Festival  
26.07.2014 Quarnebeck, RoQ keeps equality Open Air  
05.07.2014 Magdeburg, Upgrade Festival  
21.06.2014 Magdeburg, Fete de la Musique, Projekt 7  
21.06.2014 Magdeburg, Fete de la Musique, Open Air  
07.06.2014 Potsdam, Black Fleck  
31.05.2014 Magdeburg, Wohnzimmerkonzert  
10.05.2014 Magdeburg, Factory  
24.04.2014 Magdeburg, Projekt 7  
19.04.2014 Magdeburg, Markthalle

## Weitere Meilensteine:

05/2014 SWM Talentverstärker (Newcomer Contest)  
09/2014 Local Heroes Landesfinale von Sachsen-Anhalt (Newcomer Contest)  
09/2014 Veröffentlichung Debut EP All For The Good  
  
11/2014 Local Heroes Bundesfinale mit folgenden Platzierungen:  
Auszeichnung bester Sänger  
2. Platz Jurywertung  
3. Platz Publikumswertung





Management Contact:

Kirsten Weißert

[management@berlinsyndrome.de](mailto:management@berlinsyndrome.de)

